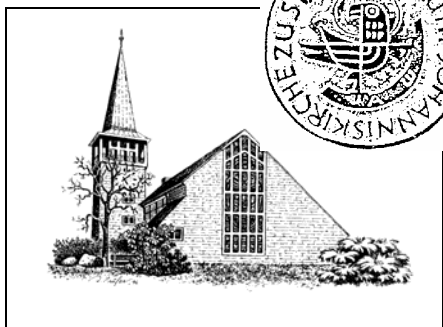


Rund um Johannis



Gemeindebrief der Ev.-luth. Johannisgemeinde Stade
39. Jahrgang: Nr. 5 | 1. Dezember 09 bis 28. Februar 2010

Liebe Leserinnen

und Leser,

wer hat das nicht schon mit Staunen beobachtet: Vogelschwärme, die in großer Masse Flugfiguren an den Himmel zeichnen. Schwärme, die wie auf ein geheimes Kommando Flugbahn und Richtung ändern. Plötzlich schwenken alle nach links – dann ist links „in“. Dann wiederum drehen sie eine steile Rechtskurve – dann ist rechts „in“. Unwahrscheinlich, wie so etwas funktioniert! Vogelschwärme auf dem Weg in die Ferne, hin zur Wärme, zum Leben.

Bei uns Menschen scheint das ähnlich zu sein. Vor gerade mal zwanzig Jahren jubelten die Massen im Osten der SED zu. Diese war „in“, die Kirche war „out“, viele kehrten ihr den Rücken. Mit der Wende fast über Nacht war die SED „out“, heute kaum der Erwähnung wert. Die Kirche dagegen, jahrzehntelang unterdrückt, erhielt plötzlich von allen Seiten Anerkennung und Zuspruch. Ohne Frage: Die Kirche war „in“. Unheimlich, wie plötzlich sich das ändert!

Wer wollte der Kirche auch Achtung und Anerkennung streitig machen! Trotz Unterdrückung und Verfolgung hat sie mit ihren Friedensgebeten und mit viel Mut und Standfestigkeit und Treue zur Wahrheit den Menschen einen Weg aufgezeigt und Leben ermöglicht. Bewundernswert, wie sie für viele Menschen zu einem Ort der Hoffnung geworden war! – Aber die Kirche war auch nüchtern genug um zu wissen, dass es wieder ruhiger um sie werden würde. Sie kennt beides aus ihrer wechselvollen Geschichte: „In“-Sein und „Out“-Sein. Plötzlich sind andere Wege auf der Suche nach Leben „in“. Manchmal unheimlich, wie schnell sich das ändern kann!

In alle Schwenks und Wechsel und Neuanfänge hinein spricht uns die Jahreslosung für 2010 Mut zu: „Jesus

Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich.“ (Johannes 14,1) – Ich verstehe das als Einladung: Vertraut dem, der bleibt! Seine Liebe hat Bestand. Bei ihm sind wir „in“, selbst wenn wir in den Augen der Masse „out“ sind. Was sich heute wichtig tut, ist morgen wieder „out“, auch wenn es heute „in“ ist.



Und was heute „out“ ist, ist vielleicht morgen „in“. ER aber bleibt, von dem es unmittelbar im Anschluss an die Jahreslosung heißt: „Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Er spricht nicht nur davon, sondern er ist es selbst: Weg, Wahrheit und Leben. Er wurde Mensch, damit diese Welt menschlicher würde.

Wir sind eingeladen, Ihm Glauben zu schenken, Ihm unser Leben betend anzuvertrauen: „Herr, ich glaube, hilf meinem Unglauben!“

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2010!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Pastor



Besuchen Sie uns im Internet!
www.johannis-gemeinde.de

Landessuperintendent
Manfred Horch



Altbischof
Martin Kruse

Kirchweih

Sanierung des
Gemeindehauses

Stader Flotte

Goldene
Konfirmation 2009

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Kurz notiert...

Weihnachtsferien:

Niedersachsen 23.12. - 06.01.2010

Hamburg 21.12. - 31.01.2010

Winterferien

Niedersachsen 01.02 - 02.02.2010

Hamburg 29.01.2010

Osterferien

Niedersachsen 19.03. - 06.04.2010

Hamburg 09.07. - 21.03.2010

**Spendenkonto der
Johannismgemeinde**

Konto des Kirchenamtes Stade
Nummer 8094 bei der Sparkasse
Stade-Altes Land, BLZ: 241 51005,
Stichwort „Johannismgemeinde“.

Wiedereintritt in die Kirche

ist möglich über
das Pfarrbüro (65406) oder
durch das *Kircheneintrittstelefon:*
40878

Inhaltsverzeichnis:

Drachenflug eine Mittelalterband	Seite 4
Nachrichten aus der Johannismgemeinde	Seite 4 - Seite 7
Nachbargemeinden laden ein	Seite 8
Stader Flotte 2009	Seite 9
Konzert der Don-Kosaken	Seite 9
Kirche auf der Stader-Messe	Seite 10
Weltladen	Seite 10
Goldene Konfirmation	Seite 11
Johannisscheune	Seite 12
Fabi	Seite 12
Tauferinnerungsgottesdienst	Seite 13
Neues aus dem Johannisheim	Seite 14
Gruppen und Kreise	Seite 15
Familiennachrichten	Seite 15
Gottesdienste	Seite 16

Monatsspruch Dezember 2009:

**Gott spricht: Ich will euch
erlösen, dass ihr ein
Segen sein sollt.
Fürchtet euch nur nicht und
stärkt eure Hände!**

Sacharja 8,13

Ratswahl in Ulm

Auf der 2. Tagung der 11. Synode der EKD wurden ein neuer Rat und eine neue Vorsitzende des Rates gewählt. Mit 132 zu 145 Stimmen erzielte Landesbischöfin Margot Käßmann aus Hannover eine beeindruckende Mehrheit von Synode und Kirchenkonferenz. Zu ihrem Stellvertreter

wählte die Synode den rheinischen Präses Nikolaus Schneider. Zeitweise verfolgten fast 2000 Menschen außerhalb Ulms die Ratswahl live im Internet mit. Die insgesamt 12 Wahlgänge dauerten am Dienstag, 27. Oktober, bis weit nach Mitternacht. Das Echo in den Medien auf die Wahl der Ratsvorsitzenden war sehr groß. Da Käßmanns Wahl zeitlich mit der Wiederwahl von Angela Merkel zur Bundeskanzlerin zusammenfiel, konnte die neue Ratsvorsitzende das Wort vom „Tag der protestantischen Frauen“ prägen, das vielfältig Aufnahme fand.

EKD - Newsletter

**Brot
für die Welt**

Postbank Köln 500 500-500

**51. Aktion „Brot für die Welt“
„Es ist genug für alle da“**

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 29. November 2009, dem 1. Advent, beginnt die 51. Aktion. Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“.

Das entspricht der Überzeugung der weltweiten Christenheit: Gott hat die Welt so geschaffen, dass es für alle reicht, wenn wir miteinander teilen und sorgfältig mit den Schätzen der Schöpfung umgehen. Es entspricht auch der Erfahrung von „Brot für die Welt“: In Bangladesch zum Beispiel ist „Brot für die Welt“ gerade dabei, die „Monga“ zu vertreiben. „Monga“, das ist die ‚schlimme Zeit‘ zwischen September und November, in der die Landlosen keine Arbeit auf den Reisfeldern finden und Hunger leiden.

„Brot für die Welt“ setzt sich im neuen Kirchenjahr in über 1.000 Projekten ein. Unterstützen Sie diese Arbeit! Helfen Sie den Armen und Unterdrückten im Süden, damit alle leben können!



Weit über 100.000 Teilnehmende werden zum 2. Ökumenischen Kirchentag (2. ÖKT) vom 12. bis 16. Mai 2010 in München erwartet. Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Verantwortung

**2. Ökumenischer
Kirchentag lädt nach
München ein**

und ihre Rolle als Christen in der Welt diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Rund 3000 Veranstaltungen soll es beim 2. ÖKT geben. Die bundesweite Kampagne des 2. ÖKT visualisiert das Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“, indem sie zwei Mädchen wie selbstverständlich über den Chiemsee laufen lässt. „Im Bilderschatz des Glaubens ist der zuversichtliche Gang über das Wasser zum Ausdruck von Hoffnung geworden, die aus dem Vertrauen auf Jesus Christus entspringt“, sagte Prof. Dr. Hans Joachim Meyer, katholischer Präsident des 2. ÖKT, bei der Kampagnenpräsentation. Das Motiv verbinde dieses Hoffnungsbild ganz bewusst mit einer Haltung heiterer Selbstverständlichkeit.

gb

Landessuperintendent Manfred Horch ist im Alter von 61 Jahren gestorben



Landessuperintendent Manfred Horch

Die hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann reagierte bestürzt und mit tiefer Trauer auf die Nachricht:

Am 27.10.2009 starb nach schwerer Krankheit Landessuperintendent Manfred Horch, der acht Jahre Landessuperintendent des Sprengels Stade war. "Das ist ein großer Verlust für unsere Landeskirche", reagierte Käßmann, die in dem leitenden Theologen einen engagierten Prediger mit gewinnender Persönlichkeit sah. Horch war aber auch ein sozialethisch denkender Theologe, dem Themen wie Arbeit, Bildung und Familie besonders wichtig waren.

Seine berufliche Laufbahn begann Horch als Zahntechniker. Später war er der erste Landessuperintendent der hannoverschen Landeskirche, der über den zweiten Bildungsweg in das Amt kam.

Der frühe Kontakt zur Arbeitswelt blieb ihm wichtig. So setzte er sich bei Diskussionen und Besuchen in Einrichtungen und Betrieben unter dem Motto "Vorfahrt Familie" insbesondere für die Belange von Kindern und Eltern ein.

Der verheiratete Vater von drei erwachsenen Kindern warb vehement für den

freien Sonntag und plädierte aus eigener Anschauung für eine "Familienteilzeit", damit berufstätige Eltern mehr Zeit für ihre Kinder haben.

Horch übernahm im November 2001 das Amt des Regionalbischofs im Sprengel Stade, zu dem im Elbe-Weser-Raum etwa 200 Gemeinden mit rund 590.000 Mitgliedern zählen. Zuvor war er mehr als zehn Jahre Superintendent des Kirchenkreises Norden in Ostfriesland. Er wurde in Bredstedt bei Husum geboren und wuchs in der Nähe von Freiburg im Breisgau auf. Nach der zahntechnischen Ausbildung und einiger Zeit in diesem Beruf studierte Horch an der Theologischen Akademie Hermannsburg/Celle. Der damalige Stader Landessuperintendent Martin Kruse ordnete ihn 1976 in Fredenbeck, wo Horch bis 1985 Gemeindepastor war. Bis 1990 war er Studentenpfarrer in Hannover und ging dann nach Norden.

Noch kurz vor seiner Erkrankung und einer Krebsoperation im Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf wollte Horch mit einer Veranstaltungsreihe den gesellschaftlichen Umgang mit Ster-

ben und Tod thematisieren. Dazu kam es nicht mehr, weil er sein Amt ruhen lassen musste, auch wenn er auf eine Rückkehr hoffte. Klar war für ihn: "Wir müssen Tod und Sterben als Teil des Lebens annehmen." Horch wurde getragen von der Überzeugung, dass der Glaube der Angst vor dem Tod etwas entgegengesetzt, "nämlich die christliche Hoffnung auf Verwandlung in ein neues Leben".

Ev.-luth. Kirchengemeinde St.Wilhadi Stade

Sonnabend, 12. Dezember 2009

Pastor Behrens Haus

19.00 Uhr

Martin Kruse liest aus seinen Erinnerungen



Bischof i. R. M. Kruse

Martin Kruse, ehemaliger Landessuperintendent in Stade, und von 1985 – 1991 Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland erlebte die aufwühlende Zeit vor und nach der Wende als Bischof von Berlin. In seiner Autobiographie beschreibt er sein Leben im Spiegel von Religion und Politik, aber auch als persönliche Familiengeschichte.

Der Leser kann so in das bewegte Leben des 20. Jahrhunderts eintauchen.

Stade und St.Wilhadi gehören dabei, so Kruse, zu ganz wichtigen und prägenden Erinnerungen. Und so spiele die Stader Zeit natürlich auch eine nicht unerhebliche Rolle in dem jüngst im Kreuz-Verlag erschienenen Buch.

Am Sonnabend, dem 12. Dezember 2009 um 19 Uhr wird Altbischof Kruse im Stader Pastor Behrens Haus (Ritterstraße 19) Abschnitte aus seiner Autobiographie lesen. Er freut sich schon jetzt darauf, - auch auf die eine oder andere Begegnung mit alten Weggefährten möglicherweise. Die Christliche Bücherstube wird mit einem Büchertisch vertreten sein.

Peter Golon

**Der Altbischof
und ehemalige Stader
Landessuperintendent Martin Kruse
liest aus seiner druckfrischen Autobiographie**

Drachenflug

Am **19.12.2009** um 20 Uhr lädt die Modern Folk Band Drachenflug zu einer akustischen Reise in die Welt der Phantasie, des Mittelalters und der Märchen ein. Drachenflug ist eine moderne Folk-Band aus dem Raum Stade/Hamburg und hat sich zum Ziel gesetzt, fantastische, märchenhafte und mittelalterliche Musik zum Leben zu erwecken.

Die Band wird ein Programm aus mittelalterlichen Tänzen und Liedern, vertonten Gedichten aus der Romantik, Moritaten und Erzählungen sowie einigen Eigenkompositionen bieten. Dazu werden sie sich neben der Geige, Flöten, Gitarren, Percussion und Trommeln auch mittelalterlicher Instrumente wie Sackpfeifen, der Cister und der Nyckelharpa bedienen.

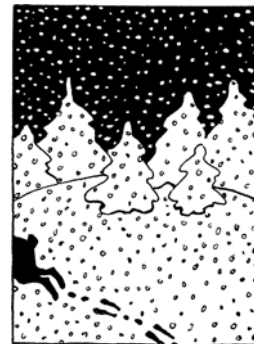
Mehr Infos auf der Internetseite
www.myspace.com/drachenflug

Stichwort: Advent

Mit dem ersten Advents-sonntag am 29. November beginnt das neue Kirchenjahr. Der christliche Kalender wird geprägt von seinen drei Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Die Adventszeit ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Feier der Geburt Jesu.

Das Wort Advent ist abgeleitet von dem lateinischen Wort „adventus“ für Ankunft. Christen feiern in der Adventszeit das Kommen Gottes in die Welt. Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth als Mensch geboren. Jesus Christus wird damit zur Brücke zwischen Gott und den Menschen. Dies ist der Kern der christlichen Heilsbotschaft. Advent und Weihnachten wurden als christliche Jahresfeste erst relativ spät im 4. bis 5. Jahrhundert eingeführt.

gb



Christliche Buchhandlung

Der andere Advent

„Einmal fällt Glanz vom Himmel auf die verdutzte Herde und leuchtet den Staunenden heim...“

Kommen Sie mit! Wir brechen auf. Dem Licht entgegen: Der *Andere Advent* begleitet Sie vom 28. November bis 6. Januar durch die Advents- und Weihnachtszeit. Wir laden Sie ein, zwölf Minuten täglich eine andere Zeit zu erleben. Einmal am Tag „Stopp“ sagen, Stille spüren und schauen, was wirklich wichtig ist.

Wir hoffen, einige erfrischende Quellen für Sie gefunden zu haben: Gedichte, Gedanken und Geschichten von Dorothee Sölle, Bertolt Brecht, Luise Rinser, Martin Luther, Ulla Hahn, Max Frisch, Konstantin Wecker und vielen anderen. Dazu haben wir berührende Bilder gesetzt. So hält der Kalender jeden Tag eine Wegmarke bereit – um zu träumen, nachzudenken, zu schmunzeln und zu meditieren.

„Der Andere Advent“ kostet 8,50 € und liegt zur Abholung in der Christlichen Buchhandlung bereit!

***Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und
ein gutes neues Jahr!***

Wir danken allen, die mit viel Engagement zum guten Gelingen von „Rund um Johannes“ im Jahre 2009 beigetragen haben. Einen ganz besonderen Dank an unsere Austrägerinnen und Austräger, die bei Wind und Wetter den Gemeindebrief in alle Haushalte bringen und an alle stillen MitarbeiterInnen, die an der Verteilung und den Vorbereitungen ihren Anteil haben.

Sie alle tragen dazu bei, dass „Rund um Johannes“ einen festen Platz in unserer Gemeinde hat.

*Für den Redaktionsausschuss
Jürgen H.E. Degering*

Christliche Buchhandlung Bücherstube

Wir bieten an:

- Bibeln
- Kinderbibeln
- Christliche Literatur
- CDs und Kassetten
- Karten
- Kalender
- Geschenkartikel

Cosmaekirchhof 3
21682 Stade
Tel: 0 41 41 - 8 40 03
www.stader-bibelgesellschaft.de
Mail: stader.bibelgesellschaft@ewetel.net

Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 10-12 und 15-18 Uhr

„Advent ist im Dezember“: das stimmt, und nun ist es also wieder Advent geworden. Für manche ist es die schönste Zeit des Jahres, und doch fällt es Vielen schwer, aus den verschieden-

Adventlicher Abend im Dezember

sten Gründen, in den Advent hineinzufinden. Deswegen soll es in Johannis einen Adventlichen Abend geben – mit Liedern und Geschichten, mit Punsch und Gebäck, mit Zuhören und Austausch. So soll es Zeit für gemeinsames Singen und Zuhören geben und auch Zeit für Begegnung und Gespräch. Und vielleicht haben ja einige Lust, einen ganz persönlichen Lieblingstext der Advents- und Weihnachtszeit mitzubringen.

Der Adventliche Abend findet statt am Dienstag, den 15. Dezember, von 19:00 bis 20:30 Uhr im Gemeindesaal Sandersweg 69. Sie sind / Ihr seid herzlich eingeladen!

Elke Meinhardt

Kirchweih in Johannis

Auch in diesem Jahr feiern wir am 4. Advent Kirchweih-Gottesdienst in Johannis. Es ist eine schöne Tradition, dazu einen ehemaligen Pastor der Johannisgemeinde einzuladen. In diesem Jahr wird Pastor Dr. Peter Neumann, Superintendent a.D. aus Rinteln, die Predigt halten. Vielen in unserer Ge-

meinde ist er noch wohlbekannt und wir freuen uns, dass er zugesagt hat. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es beim Kirchencafe die Möglichkeit geben, ins Gespräch zu kommen und viele Erinnerungen auszutauschen.

Kirchweih 22.12.1956

(von links nach rechts
Architekt
Dipl. Ing. Jäger,
Landessuperintendent
Hoyer,
Superintendent
Crusius,
Pastor Dr. Georgi
Landesbischof D. Dr.
Hans Lilje)



Herzliche Einladung
Verbringen Sie mit uns den
Heiligabend in der
Offenen Weihnachtsstube

**Am 24.12. im Gemeindehaus der
Johanniskirche, Sanders Weg 69.**

Wir möchten mit Ihnen zusammen den Heiligabend feiern. Miteinander essen, singen, erzählen, Geschichten hören. Dazu treffen wir uns nach dem Gottesdienst

**um 19.00 Uhr im
Gemeindehaus, Sanders Weg 69
und wollen bis ca. 22.00 Uhr**

zusammen sein. Kommen Sie doch auch und feiern mit uns. Wir freuen uns!

Bitte melden Sie sich (wegen der Planung) an bis zum 20.12.2009 im Kirchenbüro. Tel.: 65406.

Wenn Sie möchten, wird ein Fahrdienst Sie nach Hause bringen.

*Das Vorbereitungsteam in
Johannis*



gb



Stichwort: Weihnachten

Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth Mensch, um die Welt zu erlösen und den Menschen das Heil zu bringen: „Gott wurde Mensch, damit Menschen Kinder Gottes werden“, lautet ein theologisches Bekenntnis. Weihnachten – die heilige, geweihte Nacht – gilt daher auch als das „Fest der Liebe“. Erste Belege für das Weihnachtsfest finden sich im 4. Jahrhundert in Rom. Heute gehören die Gottesdienste an Heiligabend und an den beiden Weihnachtsfeiertagen zu den meistbesuchten im ganzen Jahr. Nach Ansicht des großen evangelischen Theologen Friedrich Daniel Schleiermacher (1768–1834) drückt das Weihnachtsfest mit seinem gefühlsbetonten Zugang zum Glauben auf vollkommene Weise das Wesen des Christentums aus.



Präses Göring-Eckardt zur Jahreslosung 2010
Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Johannes 14,1

Angst und Schrecken sind schlechte Ratgeber! Dies fällt mir als Erstes zur

Neujahrs-Psalm

Gott, wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr.

Das Jahr liegt vor uns wie ein unbekanntes Land.

Was wird uns widerfahren auf unserer Reise durch die Tage?

Welche Herausforderungen werden uns begegnen?

Durch Täler und über Berge werden wir gehen,

Freude und Schmerz werden uns begleiten.

HERR, ich bin gespannt auf dieses neue Land,

ich will es erwandern, erfahren, erleben.

Weite Strecken werde ich zurücklegen, und immer

wieder schenkst Du mir Rast. Unterwegs ist mein Zuhause.

Mein Gott,

es ist Dein Land.

Reinhard Ellsel

neuen Jahreslosung ein. Das Wort steht im Johannesevangelium als Teil der sogenannten „Abschiedsreden“, in denen Jesus die Seinen darauf vorbereitet, dass er bald nicht mehr unter ihnen ist und sie ohne seine sichtbare Präsenz auskommen müssen. Und in der Tat war es ein Schock für die Jünger, als Jesus dann nicht mehr da war. Aber sie erinnerten sich an seine Worte und Taten, sie fassten Mut, und das Evangelium breitete sich aus über die ganze Welt – bis heute. Auch für uns gibt es immer wieder Angst und Schrecken. Der Zuspruch hilft gut, trotzdem mutig zu handeln. Vielleicht kann die Losung uns im kommenden Jahr begleiten und uns auch durch die schweren Zeiten tragen. Denn unser Glaube an Gott ist untrennbar verbunden mit Jesus Christus und seinem Weg in der Welt. Gott hat in Jesus ein Gesicht bekommen, er begleitet uns: beharrlich, bergend und behütend.

Katrin Göring-Eckardt
Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Neujahrsempfang am Sonntag, 17. Januar 2010

Auch im kommenden Jahr laden wir wieder ein zum traditionellen Neujahrsempfang der Johanniskirche. Er findet statt am Sonntag, 17. Januar 2010, im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10.00 Uhr in der Johanniskirche beginnt. Wir wollen wieder gemeinsam das Neue Jahr begrüßen. Alle Mitarbeiter und Freunde der Johanniskirche sind herzlich willkommen.

Für den Kirchenvorstand:
Pastor Enno Stockstrom



Ökumenische Bibelwoche 2010

Auch im kommenden Februar findet wieder die Ökumenische Bibelwoche statt. Es ist seit Jahren schon gute Tradition, dass wir uns an drei Abenden dieser Woche in drei verschiedenen Gemeinden treffen, um die für die Woche vorgeschlagenen biblischen Texte und Themen gemeinsam zu bedenken und uns darüber auszutauschen. In der kommenden Bibelwoche geht es unter dem Thema „Kampf und Segen“ um die alttestamentlichen Geschichten von Jakob und Esau: zwei ungleiche Brüder und eine ganze Bandbreite von Themen des menschlichen Lebens, die mit ihrer Geschichte verbunden sind.

Wir freuen uns auf alle, die kommen und laden herzlich ein:

Montag, 8. Februar 2010, 19:30 h,
 Katholische Heilig-Geist-Gemeinde

Dienstag, 9. Februar 2010, 19:30 h
 Ev.-luth. Johanniskirche

Mittwoch,
10. Februar 2010, 19:30 h,
 Ev.-Freikirchliche Gemeinde
 Baptisten

Elke Meinhardt

Aschermittwochs- gottesdienst

Gemeinsam mit der Heilig-Geist-Gemeinde und allen anderen Gemeinden der Stadt Stade wollen wir wieder den Beginn der Fastenzeit begehen mit einem Gottesdienst

am 17. Februar 2010

in der Heilig-Geist-Kirche.

Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr, die Johanniskantorei wird mitwirken und wir werden das Aschekreuz empfangen. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Pfarrer Kaleth und Pastor Stockstrom wird eingeladen zum Gespräch bei einer Tasse Tee. Herzlich willkommen!

Aus dem Kirchenvorstand

Personelle Änderungen im Kirchenvorstand

Wir freuen uns, dass der Kirchenvorstand wieder komplett ist:

Am 2. August 2009 wurden Frau Ute Kröncke und Frau Ulrike Meyer-Rakebrandt im Gottesdienst in der Johanniskirche in das Amt als Kirchenvorsteherinnen eingeführt. Beide waren bei der Kirchenwahl im Jahr 2006 als Ersatzkirchenvorsteherinnen gewählt worden und rückten jetzt für Frau Gabriela von Rönn aus Hagen und für Herrn Siegbert Andreas aus Stade als stimmberechtigte Mitglieder im Kirchenvorstand nach.

Auch an dieser Stelle danken wir nochmals Frau von Rönn und Herrn Andreas für ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit weiterhin mit Frau Kröncke und Frau Meyer-Rakebrandt und wünschen ihnen für ihre neue Aufgabe viel Kraft und Gottes Segen!

*Pastor Enno Stockstrom,
Vorsitzender*

Einsparmaßnahmen in der Mitarbeiterschaft

Infolge der nach wie vor äußerst angespannten Finanzsituation musste der Kirchenvorstand Einsparungen in der Mitarbeiterschaft vornehmen, nach dem zuvor auch Pfarrstelle von eingespart und nicht wieder besetzt worden war.

Wir danken den Mitarbeitern sehr herzlich, dass sie diese schmerzlichen Entscheidungen mitgetragen haben. Solche Entscheidungen fallen keinem leicht und sind für niemanden schön. Umso größer der Dank an alle!

Verkauf des Pfarrhauses in Hagen

Da eine Pfarrstelle aufgehoben wurde und in Zukunft nicht wieder besetzt werden kann, hatte der Kirchenvorstand beschlossen, das Pfarrhaus Stadtweg I in Hagen zu verkaufen. Der Verkauf konnte auch gerade abgeschlossen werden. Den Käufern wünschen wir viel Freude an ihrem neuen Zuhause und eine gute Nachbarschaft auch zur Johannisscheune.

Auch durch den Verkauf des Pfarrhauses in Hagen werden Mittel frei für die so lange schon erforderliche und immer wieder hinausgeschobene Sanierung des Gemeindehauses Sanders Weg 69. Es ist ein unhaltbarer Zustand, dass die Toiletten und die Küche im Keller nur über eine steile und gefährliche Treppe zu erreichen sind.

Sanierung des Gemeindehauses Sanders Weg 69

Wir planen, Toiletten und Küche im Erdgeschoss anzubauen und so auch für Gottesdienstbesucher leichter erreichbar zu machen. Bei dieser Gelegenheit soll der Gemeindesaal geringfügig vergrößert werden mit der Möglichkeit auch für Gottesdienste im Winter. Mit einer beweglichen Trennwand ausgestattet, können wochentags auch parallel unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden. Bei der starken Nachfrage nach unseren Räumlichkeiten wäre das eine erhebliche Entlastung. Schließlich versprechen wir uns durch eine bessere Isolierung der Gebäudehülle Einsparungen bei den Heizkosten.

Wenn alle beteiligten Ämter und Gremien mitspielen, würden wir gerne schon im nächsten Jahr diese Aufgabe in Angriff nehmen. Wir werden darüber berichten.

Die Schwestern Elfriede und Hedwig Kunz haben der Johannismgemeinde für das Gemeindehaus eine erhebliche, fünfstellige Summe Geldes vermacht. Dafür

bedanken wir uns von ganzem Herzen! Diese Großzügigkeit hat uns auch Mut gemacht, die Sanierung des Gemeindehauses trotz finanziell schwieriger Zeiten in Angriff zu nehmen.

Die Finanzierung ist absehbar und steht weitestgehend. Wir sind guten Mutes, mit Ihrer Hilfe einen Restbe-

von 20.000,00 EUR zusammen zu bekommen! Helfen Sie uns mit, dass viele Menschen aller Altersgruppen sich hier begegnen können und Heimat finden in unserem Stadtteil zwischen Kindergarten und Schulen, Goldapeum und Johannisheim.

Sie können Ihren Beitrag im Gemeindebüro Sanders Weg 69 einzahlen oder überweisen auf das Konto Nr. 8094 des Kirchenamtes Stade bei der Sparkasse Stade-Altes Land, BLZ 241 510 05, Stichwort „Johannis, Gemeindehaus“. Auch Ihr Beitrag ist wichtig, vielen Dank!

Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief, aber auch in der Kirche oder bei den verschiedenen Veranstaltungen. Sprechen Sie uns auch gerne an – es soll unser aller Gemeindehaus und Treffpunkt werden!

Mit freundlichem Gruß!
Für den Kirchenvorstand,
Ihr Pastor Enno Stockstrom,
Vorsitzender

Gründung eines Fördervereins für die Arbeit in der Johannism- gemeinde



Frischer Wind für Johannis

Um die Arbeit in der Johannismgemeinde auch in finanziell schwierigen Zeiten auf eine finanziell bessere Grundlage zu stellen, hat der Kirchenvorstand einen Förderverein gegründet (wir berichteten darüber). Der Förderverein freut sich über jedes neue Mitglied – auch Sie sind herzlich willkommen!

Nähere Informationen im Gemeindebüro Sanders Weg 69 oder in der Kirche. Hier liegen Informationsblätter und Eintrittsformulare bereit.

Stiftung für die Johannismgemeinde

Um die Johanniskirche und die Arbeit in der Johannismgemeinde auch langfristig finanziell abzusichern, erarbeitet der Kirchenvorstand z. Z. eine Satzung für eine zu gründende Stiftung für die Johannismgemeinde. Zustiftungen sind dann jederzeit willkommen. Wir werden Sie über den weiteren Verlauf informieren.

Unsere Nachbargemeinden laden ein:

Heilig Geist

1. Dez.:

19.00 Uhr St. Josef. Einladung der Kfd (Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands)

zum offenen Abend mit Impulsen zum Advent.

In der Reihe "Te Deum" über die größten Orden der kath. Kirche geht es am

8. Dez. um die Franziskaner,

am 15. Dez. um die Augustiner,

am 22. Dez. um die Dominikaner und

am 29. Dez. um die Jesuiten,

und zwar jeweils um 20.00 Uhr in St. Josef.

28. Jan. und 25. Feb. 2010:

20.00 Uhr St. Josef

"Literatur am Abend" für literarisch interessierte Frauen

21. Feb.: 16.00 Uhr

Konzert des Stader

Kammerorchesters in Heilig Geist

Dauertermine Josefshütte

(beim Altenheim St. Josef):

dienstags 15.00 - 17.00 Uhr

Hüttentreff (Spiele- und Kreativangebot für Kinder der 1. - 6. Klasse)

donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr

Musik und Tanz (für Kinder von 3 - 5 Jahren) *

freitags 9.30 - 11.00

Uhr Musikzwerge (Musikalische Krabbelgruppe für Kinder von 1,5 - 4 Jahren) *

*Anmeldungen im Pfarrbüro erforderlich Tel.: 62602.

Monatsspruch Januar 2010:

*Du sollst den Herrn,
deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und
mit ganzer Kraft*

Deuteronomium 6,5

„Gott gab uns Atem, damit wir leben...“

...unter diesem Motto fand am 24. Oktober 2009 in Stade ein Kinderbibeltag statt.

63 Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren kamen im Pastor-Behrens-Haus/ in der St. Wilhadi-Kirche zusammen, um zu singen, basteln, spielen, essen, beten, lachen - erspüren und erleben, was es heißt „Gott gab uns Atem...“.

Nach einer Einführung in die Schöpfungsgeschichte anhand des Kinderbuches „Samstag im Paradies“ von Helme Heine teilten sich die Kinder altersentsprechend in sechs Kleingruppen auf, die von jeweils zwei GruppenleiterInnen betreut wurden. Im Pastor-Behrens-Haus erforschten und experimentierten die Kinder nun mit ihren Ohren, Augen, Händen und Füßen. Sie setzten sich mit Fragen auseinander wie: „Was kann ich gutes oder schlechtes mit meinen Händen und Füßen tun? Was höre ich gern? Was möchte ich gar nicht hören? Was ist das für ein Gefühl, wenn man nichts sieht? Was seht ihr gern? Worüber freut ihr euch beim Sehen?“

So durchliefen alle Kinder insgesamt drei Stationen (Hören, Sehen, Handeln), in denen gespielt, experimentiert, diskutiert, geschrien und geflüstert, gefühlt und gelacht wurde. Auch die Stationen wurden von den ehrenamtlichen Kindergottesdienstmitarbeitenden vorbereitet und durchgeführt.

Für das leibliche Wohl aller sorgten die Agathenburger Kindergottesdiensthelferinnen.

Einen gemeinsamen Abschluss, der alle Themengebiete noch einmal aufgriff, gab es um 16 Uhr in einem Gottesdienst mit den Eltern, Großeltern und Geschwistern in der St. Wilhadi-Kirche. Danach konnten die Eltern ihre müden, aber glücklichen Kinder wieder mit nach Hause nehmen.

Das Kinderbibeltagsteam rund um die Diakonin Kerstin Goldenstein freut sich über den gelungenen Tag und erwartet schon mit Spannung den nächsten Kinderbibeltag...

*Diakonin Ines Mlodoch
für das Kinderbibeltagsteam*

Großes Dankeschön an die Eltern des Johannis- kindergartens!



Viele Eltern engagieren sich mit großer Freude und unterstützen unsere Arbeit sehr praktisch und tatkräftig.

Sie arbeiten als Elternvertreterinnen und Elternvertreter im Kindergartenbeirat mit, organisieren Laternenfeste und Gruppenausflüge, helfen bei gemeinsamen Festen, stehen als Fahrdienst bei Ausflügen zur Verfügung oder reparieren Spielzeug. Eltern oder Großeltern kommen zum Vorlesen in den Kindergarten oder um mit Kindern zu werken.

Wir möchten uns an dieser Stelle einmal für das vielfältige Engagement bedanken und nennen beispielhaft einige besondere Aktionen aus dem vergangenen Jahr, die allen viel Spaß gemacht haben.

Im Juni fand ein gut besuchter Flohmarkt statt, der zusätzlich zum Spaß auch noch unserem Spendenkonto gut getan hat. Die Standgebühr und der Erlös aus dem Kuchenverkauf gingen an den Kindergarten. Wir konnten von diesem Geld

große Schaumstoff – Elemente anschaffen, mit denen die Kinder bauen und spielen können.

Im August nahmen Kinder am Bambini – Lauf im Rahmen des Altstadtlaufes teil. Gut erkennbar waren die Kinder aus dem Johanniskindergarten an den orangefarbenen T-Shirts, die wir dank einer Spende der Sparkasse Stade – Altes Land an alle kleinen Läuferinnen und Läufer verteilen konnten. Weitere T-Shirts wurden an Eltern und Kinder verkauft und ergaben einen kleinen Überschuss, aus dem wir neue Bücher für unsere Kinderbibliothek finanzieren konnten.

Im Oktober trafen sich Eltern, Kinder und Erzieherinnen zu einer Gartenaktion, in der Büsche und Bäume beschnitten, Kübel bepflanzt und Spielgeräte repariert wurden. Das Ergebnis war ein „aufgeräumtes“ Kindergarten-gelände, in dem die Kinder wieder nach Herzenslust klettern, rennen und spielen können.

Die Mitarbeiterinnen und die Kinder des Johanniskindergartens bedanken sich herzlich bei allen Eltern für dieses Engagement!

Ingrid Hahn

Hier konnten wir was erleben Abschluss der Stader Flotte 2009

240 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie 52 Betreuerinnen und Betreuer haben ihr großes Projekt beendet: Die Stader Flotte 2009.

Mit elf Schiffen waren die meisten von ihnen sieben Tage lang während der Herbstferien auf dem IJsselmeer in Holland unterwegs. Die anderen, die nicht mitfahren konnten, erlebten zwei Wochenenden mit vielen Überraschungen in Stade und Agathenburg. Egal, ob zu Wasser oder zu Land: Alle Jugendlichen aus den vier Gemeinden Johannis, Markus, St. Cosmae und St. Wilhadi erlebten eine enge christliche Gemeinschaft. Hier hatte tatsächlich alles seine Zeit: Miteinander singen und beten, Armbänder mit Bibelspruchperlen basteln und Sorgen über Bord werfen, segeln und Kirche erkunden, die Taufe einer Konfirmandin und Abendmahl feiern, kochen und essen, Dreck machen und Toiletten putzen, lachen und weinen, streiten und vertragen und so vieles mehr.

Im Mittelpunkt stand die Frage nach dem, was trägt und Orientierung im Leben gibt. Für viele war schon die besonders intensive Gemeinschaft bei der Stader Flotte so etwas, das tragen und Kraft geben kann. Auch die Armbänder mit den selbst ausgesuchten Bibelworten werden noch lange in Erinnerung bleiben – und nicht zuletzt bei der Konfirmation im April oder Mai nächsten Jahres wieder auftauchen.



Über 40 zumeist jugendliche Teamer aus allen vier Gemeinden haben das Projekt zu Wasser und zu Land ermöglicht. Unermüdlich haben sie nicht nur für einen reibungslosen Tagesablauf, für Andachten, Musik, Verpflegung und das Freizeitprogramm gesorgt. Vielmehr waren sie auch Vorbilder für die Konfis und hatten immer offene Augen und Ohren für deren Anliegen. Sie hörten sich Probleme und Sorgen an, sie trösteten und ermunterten, schlichteten Streit und halfen, wo sie nur konnten.



In einem gemeinsamen Gottesdienst am 8. November in der Wilhadikirche fand die Stader Flotte 2009 seinen Abschluss. Begeistert berichteten Konfis und Teamer von ihren Erfahrungen zu Wasser und zu Land. Schon ganz viele haben bedauert, dass sie im nächsten Jahr nicht wieder mitkönnen. Denn dann ist der nächste Konfijahrgang dran. Aber der darf sich schon jetzt freuen.

Christian Berndt



Tip: Unter www.staderflotte.de können Bilder angesehen und kurze gesprochene, ja manchmal sogar gesungene Berichte von den einzelnen Tagen angehört werden!

www.kosaken.de

eine Legende aus Russland

ein Festliches Weihnachtskonzert

**MAXIM KOWALEW
DON KOSAKEN**

Konzert der Don Kosaken

16. Dezember um 19.30 Uhr
in der Johanniskirche

Kartenvorverkauf :

Ev. luth. Kirchengemeinde Sandersweg 69,
Tabakwaren Vogler, Harsefelderstr. 82,
Ticket-Point in der Birnbaum-Passage
Toristik-Information am Hafen, Hansestr. 16

Abendkasse – Einlaß 18.30 Uhr

Karten: VVK 14 € / Abendkasse 16 €

Fair schenken

(Weihnachts) Geschenke kaufen im Stader Weltladen ...

...ein Beitrag zum gerechten Welt-handel und zu ehrlichen Löhnen für die ProduzentInnen in den Entwicklungsländern und ein Genuss!

Für jedes Alter und für jeden Geschmack finden Sie bei uns etwas Passendes in hochwertiger Qualität.

Diesen Winter haben wir für Sie als besondere Empfehlung: Krippen aus vielen Ländern für Sie - auf Lager, aber auch nach Ihren Wünschen bestellbar!



21682 Stade
Poststraße 34

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Einladung zum Mitmachen



Das ökumenische Projekt „Kirche auf der Messe“ der Ev.-luth. Kirchenkreise Buxtehude und Stade des Röm.-kath. Dekanats Stade sowie der Freikirchen auf der Messe für Wirtschaft, Gesundheit und Soziales in Stade

vom **12. - 14. März 2010**

soll mit seiner Erfolgsgeschichte weiter gehen.



Hilfe für Tschernobyl-Kinder

des Ev.luth. Kirchenkreises Stade

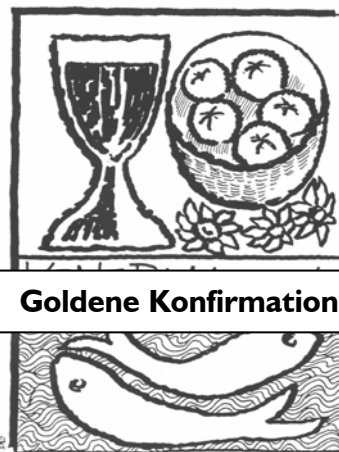
Helfen auch Sie.

Es werden jedes Jahr Gasteltern für diese Tschernobyl-Kinder gesucht.

Nächste Ferienaktion vom 21. Juli 2010 bis 18. August 2010.

Ansprechpartner:

Lothar Niebuhr Te.: 04141/510758



Goldene Konfirmation

Danke...

An dieser Stelle: Ein herzliches Danke-schön an alle, die bei der Goldenen Konfirmation mitgeholfen haben. Ob es das Tischstellen und -eindecken war, das Kuchenbacken, das Auf- und Ab-bauen, ob es die Beschaffung und Bedienung der technischen Geräte für Film und alte Fotos war, die Fragen rund ums Fotografieren, das Kaffeekochen und Bedienen bei Tisch, der Abwasch, die gesamte Planung und noch Vieles mehr, nicht zu vergessen das Adressensuchen und all die Vo-arbeit im Büro: Viele haben mit ihren Ideen, ihren fleißigen Händen und ihrer Freude am Ganzen dazu beigetragen, dass dieser Tag ein so schöner und rundum gelungener Festtag für die Goldenen Konfirmanden geworden ist. Ihnen / Euch allen: vielen, vielen Dank!

Elke Meinhardt

Goldene Konfirmation am 20. September 2009

Über 50 "Goldene Konfirmanden" fanden sich rechtzeitig auf dem Gelände der Johanniskirche ein, um am Festgottesdienst um 10:00 Uhr teilzunehmen. Auf der Brautreppe wurden schon die ersten Gruppenfotos von Jörg Keßler gemacht, einem ehemaligen Schulkameraden, den die Konfirmanden tags zuvor überraschend "dienstverpflichtet" hatten.

Mit dem Läuten der Kirchenglocken formierten sich die Eingeladenen mit der Pastorin und den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, um feierlich in die Kirche einzuziehen. Der Chor der Johanniskirche und die Organistin Christina Boock umrahmten den Gottesdienst musikalisch, Pastorin Elke Meinhardt leitete den Gottesdienst, unterstützt von Berta Salvenmoser, die den Lektorendienst übernahm.

Passend zum Evangeliumstext (die Lilien auf dem Feld) war die Kirche mit weißen Lilien geschmückt. Besonders die Predigt ging manchen zu Herzen: Pastorin Meinhardt erinnerte an geschichtliche Ereignisse aus der Zeit, in der die Konfirmation stattfand, wies auf die guten und traurigen Tage im Lebensschatz der Geladenen hin und ließ die weiblichen Konfis noch einmal zu petticoatgeschmückten Teenagern werden, die auf Rock'n Roll standen - da hallte die Kirche doch tatsächlich von freudigen Erinnerungsjuchzern wider.

Schließlich wurden die Konfirmanden wie früher eingesegnet und erhielten eine Urkunde zur Erinnerung an diesen Tag. Danach konnte das Heilige Abendmahl gefeiert werden. Nach dem Gottesdienst fanden sich die Konfirmanden mit ihren Angehörigen im Raum



Foto: Jörg Keßler

unter der Empore ein, der bereits festlich zum Sektempfang hergerichtet war.

Kirchenvorsteher Lothar Vergin zeigte anschließend in der Johanniskirche eine Dia-Show zur Fahrt der "Stader Flotte", dem heutigen Konfi-Projekt der Stader Kirchengemeinden. Erinnerungen und Fotos zur Konfirmandenzeit konnten ausgiebig ausgetauscht werden.

Das war natürlich keine Fünf-Minuten-Angelegenheit - was ganz gut war, denn so hatten die Helfer (der Ausschuss für Gemeindefürsorge) Gelegenheit, das Gemeindehaus für das angelieferte Mittagessen und das anschließende Kaffeetrinken vorzubereiten.

Was die Kuchen angeht, wurden wir mit Spenden aus verschiedenen Gemeindegruppen, Kirchenvorstand und Kirchen-Café bedacht - vielen Dank dafür! Die

Gäste ließen ausrichten: "Es war lecker!" Renate Goos an der Kaffee- und Tee-front herzlichen Dank für ihre Dienste. Immerhin 41 Gäste waren zu bewirten. Die, wurde uns versichert, hatten jedenfalls einen erinnerungsreichen, schönen und feierlichen Tag! Und fast kam es uns vor, als seien die Gold-Konfis noch aufgeregter und quirliger als die Erstkonfirmanden ...

Eine Auswahl weiterer Fotos (Dank an Jörg Keßler für die Fotos!) finden Sie unter der Adresse

<http://www.johanniskirche.de/aktuelles.html>

unter der Überschrift „Goldene Konfirmation“

Ute Kröncke



Johannisscheune

Kindergottesdienst im Gemeindehaus der Johanniskirche

Alle Kinder sind herzlich willkommen in unserer fröhlicher Runde.
Info: Pastorin Elke Meinhardt, Tel.: 62458

Die Krabbelgruppe

Eine neue Gruppe trifft sich jeweils montags von 9.30 bis 11.30 Uhr.
Info: Janine Robohm, Tel.: 542324, Petra Starre, Tel.: 68633.
Die andere Gruppe trifft sich an jedem Donnerstag von 10.00-11.30 Uhr.
Alle Kinder von 0 – 3 Jahren mit ihren Müttern (und natürlich auch Vätern) sind herzlich eingeladen mit uns zu singen, zu spielen und Spaß zu haben.
Info: Daniela Augustin, Tel.: 7867

Das Jugendhaus

ist geöffnet zum „Offenen Treff“ immer am Montag, Dienstag und Mittwoch von 15.00-19.00 Uhr.
Info: Sonja Rosenbohm, Tel.: 65230

Frauenstammtisch

Wir sind eine offene Gruppe von Frauen jeden Alters und treffen uns jeweils um 19 Uhr an der Johannisscheune zu gemeinsamen Aktivitäten.
Die nächsten Termine: 5. Januar, 2. Februar, und 3. März.
Thema am 2. Februar: Klänge berühren und Sinne erwecken, Vortragende: Marlies Kreimeyer und Marlis Kuhlmann Heilpraktikerinnen und Klangtherapeutinnen.
Info: Hille Wahlen, Tel.: 67350 und Martina Groß, Tel: 68687.

Der DRK-Seniorentreff

trifft sich alle 14 Tage am Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr.
In gemütlicher Runde wird gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Für jeden Nachmittag ist immer ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Die nächsten Termine und Themen: 4. November - Lesung kleiner lustiger Geschichten; 25. November - Dia-Vortrag „Flussfahrt Donau – Inn“, Herr Ostermaler; 9. Dezember - Kaffeetafel in der Hagener Schule mit Gesang und Spiel der Schüler; 16. Dezember - Weihnachtsfeier mit Frau Pastorin E. Meinhardt und dem Duo Helga u. Dieter Schneider; 6. Januar - Spielenachmittag; 20. Februar - Kaffeetafel mit Filmvortrag bei Kino-Meyer in Harsefeld; 3. Februar - Ein fröhlicher Nachmittag mit Musik.
Info: Tilla Schumann, Tel.: 62265



**Die FABI lädt ein zu folgenden
Veranstaltungen in der Johannissgemeinde:**
Im Gemeindehaus in Stade, Sanderweg 69:

**Leichter Lernen mit Kinesiologie
- 6 bis 8 Jahre**

**Donnerstag, 11.02.2010 - 11.03.2010,
15.00 bis 16.00 Uhr**

**leichter Lernen mit Kinesiologie
- 9 bis 12 Jahre**

**Donnerstag, 11.02.2010 – 11.03.2010,
16.00 bis 17.00 Uhr**

Es ist fantastisch, aber leider nicht selbstverständlich, wenn Kinder leicht lernen können. Lese- und Rechtschreibprobleme, Schulstress, Prüfungssängste sowie Konzentrationsschwierigkeiten nehmen die Freude und Leichtigkeit am Lernen. Dieser Kurs bietet einfache gezielte Bewegungs- und Gleichgewichtsübungen sowie Training der Selbstwahrnehmung und Einschätzung. Die Kinder bekommen "Handwerkszeug" um sich in schwierigen Situationen selbst zu stärken. Beim ersten Treffen wird zu Beginn mit den Eltern der Kursablauf besprochen.

Weitere Informationen und Anmeldungen über die Ev. Familienbildungsstätte,
Neubourgstr. 5, Stade, Telefon 04141/921731.

Monatsspruch Februar 2010:

*Die Armen werden niemals ganz aus
Deinem Land verschwinden.
Darum mache ich dir zur Pflicht:
Du sollst deinem Not leidenden und
armen Bruder,
der in deinem Land lebt,
deine Hand öffnen.*

Deuteronomium 15, 11

Tauferinnerungs- Gottesdienst

Eine schöne Tradition der Johannisgemeinde ist die feierliche Erinnerung an die im Vorjahr Getauften, die extra zu diesem Gottesdienst eingeladen werden.

Bei seiner Taufe erhält jeder Täufling ein „eigenes“ Taufblatt aus Holz, das mit seinem Namen und Taufdatum beschriftet wird und während der Taufhandlung an den Taufbaum gehängt wird. Regelmäßig im Januar werden dann im Rahmen des Tauferinnerungs-Gottesdienstes die Tauf-Blätter am kleinen Taufbaum (Foto 1) abgenommen, um am großen Taufbaum im Flur zur Brautreppe angebracht zu werden.



(Foto 1)

Für das Kindergottesdienst-Team eine tolle Gelegenheit, das Thema Taufe aufzunehmen und mit Bodenbildern, Liedern, Geschichten und vielen Hintergrund-Infos zu vertiefen.



(Foto 3)

Die Kindergottesdienst-Kinder werden nach ihrer eigenen Taufe gefragt: Wie war das: was wissen die Eltern noch - oder haben die als ältere Kinder Getauften sogar noch selber Erinnerungen daran?

Wie lautete der Taufspruch?

Wie sieht die Taufurkunde aus?

Den Höhepunkt bildet dann der Einzug der Kinder vom Gemeindehaus in die Kirche, wo sie vor dem Altar für die Tauf-Jubilare Lieder singen (Foto 3) und eines von ihnen die Taufkerze entzünden darf (Foto 4)!

Die Kinder verfolgen diesen Gottesdienst, in dem möglichst auch immer eine Taufe stattfindet, bis zum Schluss. Anschließend bleiben sie noch in der Kirche, denn der Kindergottesdienst endet gewöhnlich um 12:00 Uhr.

Wenn die Pastoren die übrigen Gottesdienstbesucher verabschiedet haben, wenden sie sich den Kindern zu und treten mit ihnen ans Taufbecken. Dort schenkt die Pastorin oder der Pastor den Kindern ein Wasserkreuz: es wird den Kindern in die Hand gemalt und dazu ein Segensspruch gesprochen. Ein wirklich besonderer Moment – achtsam tragen die Kinder ihr Kreuz in der hohlen Hand dann behütend in die Kirchenbank. Eines der Kinder bedenkt anschließend die Pastorin oder den Pastor mit diesem anrührenden Symbol. Am Ende des Kinder-Gottesdienstes stehen wie immer ein Gebet und der Bewegungssegen.



(Foto 4)

Wirklich - eine schöne Tradition in unserer Gemeinde!

Ute Kröncke



Neues aus dem Johannisheim

Zu den besonderen
Veranstaltungen wird herzlich
eingeladen:

Dezember 2009

Dienstag 01.12. 15.15 Uhr
Dia-Vortrag im Saal:
„Dresden und Elbsandsteingebirge“

Freitag 04.12. 15.00 Uhr
Altennachmittag im Saal

Mittwoch 09.12. 19.00 Uhr
Filmabend im Saal:
„Weihnachten im Memelland“

Donnerstag 17.12. 15.30 Uhr
Klassisches Konzert im Saal
- junge Künstler musizieren:
„Live Music Now“

Donnerstag 24.12. 16.00 Uhr
Gottesdienst zum Hlg. Abend mit
Diakonin i.R. U. Baxalary im Saal

Januar 2010

Dienstag 05.01. 15.15 Uhr
Dia-Vortrag im Saal:
„Mit der Eisenbahn
durch die Schweiz“

Freitag 08.01. 15.00 Uhr
Altennachmittag im Saal

Mittwoch 20.01. 19.00 Uhr
Filmabend im Saal:
„Eines der größten
Kreuzfahrtschiffe“

Donnerstag 28.01. 15.30 Uhr
Klassisches Konzert im Saal
- junge Künstler musizieren
„Live Music Now“

Februar 2010

Dienstag 02.02. 15.15 Uhr
Dia-Vortrag im Saal:
Thema - noch offen

Freitag 07.02. 15.00 Uhr
Altennachmittag im Saal

Mittwoch 10.02. 19.00 Uhr
Filmabend im Saal:
„Alles über Elefanten“

Die Cafeteria und der Kiosk im
Johannisheim sind jeden Mittwoch,
Freitag, Samstag und
Sonntag jeweils von 14 bis
17 Uhr geöffnet.



Bei einer Tasse Kaffee
oder Tee, einem Stück Kuchen und
Gesprächen mit anderen sind Sie
herzlich eingeladen, in der **Klönstuv**
zu verweilen.

Großer Advents- und Weihnachtsmarkt im Johannisheim

Zu unserem diesjährigen

ADVENTSMARKT

am **Samstag 28. Nov. 2009**

laden wir Sie **ab 10.00 Uhr** wieder
in unseren Saal ganz herzlich ein!
Sie können die Stände mit vielen
selbstgefertigten Überraschungen
besichtigen und kräftig einkaufen.
Neben Tischdecken, Holzartikeln,
Fotokarten, Strohsternen, Advents-,
und Weihnachtsgestecken und vielen
schönen Handarbeiten, werden auch
wieder geräucherte Forellen ange-
boten. Für das leibliche Wohl wird
durch den Männerkochclub „no
name“ reichlich gesorgt sein; es gibt
auch Kaffee und Kuchen.

Voraussichtlich wird um 11 Uhr der
Posaunenchor spielen.

Sowohl die Stand-VerkäuferInnen
und alle ehrenamtlichen HelferInnen
als auch die BewohnerInnen und die
Mitarbeitenden des Johannisheimes
freuen sich auf ein geschäftiges,
buntes Treiben, aber auch auf eine
adventliche Stimmung. Lassen Sie
sich einladen und bringen Sie Freun-
de und Bekannte mit!

*Johann-Albrecht Kuhn,
Altentherapeut im Begl. Dienst*

Licht in dunkler Zeit

*Dunkle Zeit. Ausruhen der Natur.
Und auch: Kerzenschein und
warme Stuben.*

*Kurze Tage. Lange Nächte.
Und auch: Ruhe suchen und finden.*

*Betriebsamkeit. Neonlichter.
Und auch: Leuchtende Kinderaugen.*

*Vorgegebene Festtage. Hektik.
Und auch: Überraschung und
Freude.*

*Menschenansammlungen.
Vorbereitungen.*

*Und auch: Verbindung und
Herzlichkeit.*

*Kälte. Sturm. Ungemütlichkeit.
Und auch:*

*Sichtbarer Atem in kristallklarer Luft.
Wildgänse, die rufend am Himmel
ziehen.*

*Knirschende Schritte auf gefrorenem
Gras.*

Verletzlichkeit und Warten.

Und auch: Geburt und Hoffnung.

Fülle.

Stefanie Theivagt

Gottesdienste in Stade

Dezember 2009

- 06.12. **2. Advent** 9.45 Uhr Beichte
**10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** (P. Stockstrom)
- 13.12. **3. Advent**
10 Uhr Gottesdienst
(P. Dr. Gehring)
10 Uhr Kindergottesdienst
- 20.12. **4. Advent**
**10 Uhr Kirchweih – Gottes-
dienst mit Kantorei**
(Pn. Meinhardt + P. Dr. Neu-
mann)
Anschließend Kirchen - Café
- 24.12. **Heiligabend**
**13.45 Uhr Christvesper für die
Kleinsten** (Miniclub- und Kindergar-
tenalter) (Pn. Meinhardt)
**15.00 Uhr Christvesper mit
Krippenspiel** (P. Stockstrom)
**16.30 Uhr Christvesper mit
Kantorei** (P. Stockstrom)
**18.00 Uhr Christvesper mit
Posaunenchor** (P. Stockstrom)
**23.00 Uhr Gottesdienst zur
Christnacht** (Pn. Meinhardt)
- 25.12. **1. Weihnachtstag**
10 Uhr Gottesdienst
(P. Stockstrom)
- 26.12. **2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin Kirchner)
- 27.12. **1. Sonntag n. d. Christfest**
Kein Gottesdienst in Johannis
- 31.12. **Altjahrsabend (Silvester)**
**17.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** (P. Stockstrom)

Januar 2009

- 01.01. **Neujahrstag**
Kein Gottesdienst in Johannis
Zentraler Stadtgottesdienst.

- 03.01. **2. So. n. dem Christfest**
10 Uhr Gottesdienst
(Lekt. Degering)
- 10.01. **1. So. n. Epiphantias**
9.45 Uhr Beichte
**10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** (Pn. Meinhardt)
- 17.01. **2. So. n. Epiphantias**
**10 Uhr Gottesdienst mit
Kantorei und Posaunenchor**
(P. Stockstrom)
**Anschließend
Neujahrsempfang**
- 24.01. **Letzter So. n. Epiphantias**
10 Uhr Gottesdienst
(P. Stockstrom)
10 Uhr Kindergottesdienst
- 31.01. **Septuagesimae**
**10 Uhr Taferinnerungs – Gottes-
dienst mit Taufen**
(Pn. Meinhardt)
10 Uhr Kindergottesdienst

Februar

- 07.02. **Sexagesimae**
10 Uhr Gottesdienst (Pn. Meinhardt)
- 14.02. **Estomihi**
10 Uhr Gottesdienst
Lektoren GD in Cosmae
- 17.02. **Aschermittwoch**
**19 Uhr Ökumenischer Gottes -
dienst in Heilig Geist**
(P. Stockstrom + Pf. Kaleth)
Anschließend Tee im Gemeindehaus
- 21.02. **Invokavit** 9.45 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Einzelkelche -
(P. Stockstrom)
10 Uhr Kindergottesdienst
- 28.02. **Reminiszere**
10 Uhr Gottesdienst
(P. Stockstrom)
Anschließend Kirchen – Café

Vorschau März

- 07.03. **Okuli** 9.45 Uhr Beichte
**10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl** (Pn. Meinhardt)

Gottesdienste in Hagen

- 24.12. **Heiligabend**
**15 Uhr Christvesper mit
Krippenspiel** (Pn. Meinhardt)
16.30 Uhr Christvesper
(Pn. Meinhardt)

Besondere Veranstaltungen

- 16.12. **19.30 Uhr Konzert der
Don Kosaken in der Kirche**
- 19.12. **20 Uhr Konzert der
Mittelalterband Drachenflug**
10. – 17.01. **Allianz Gebetswoche**
- 14.01. **20.00 Uhr in Johannis**
09. – 11.02. **Ökumenische Bibelwoche**
08.02. **19.30 Uhr in Heilig Geist**
09.02. **19.30 Uhr in Johannis**
10.02. **19.30 Uhr in der Jahnstr.**

Taufen sind möglich:

So. 06.12., Fr. 25.12.; So. 31.01., So.
07.02., So. 21.02. So. 07.03., So. 28.03.

Redaktionstermin

**Redaktionsschluß für die Ausgabe
Nr. 1/2010 am 27.01.2010**

Impressum

**Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Johannisgemeinde ,
Sanders Weg 69, 21680 Stade,
Tel.: 04141/65406**
Redaktion: J.H.E. Degering (verantw.),
L. Kreher, Ute Kröncke, B. Salvenmoser ,
L. Siegler, B. Stumpf und S. Theivagt
sowie Pastor Enno Stockstrom
Ansprechpartner aus dem Pfarramt
Auflage: 6300
Herstellung
HESSEDRUCK GMBH Stade